

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Fisibach Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.45 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

(anonymisierte Version – keine Namensnennung bei Wortmeldungen – zur Veröffentlichung auf www.fisibach.ch)

Vorsitz Roger Berglas, Gemeindeammann
Protokoll Suvannijah Uthayabalan, Gemeindeschreiberin

Stimmberechtigte laut Stimmregister	35
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	7
Anwesend	4

Gemäss § 15 Ortsbürgergemeindegesezt gelten die Vorschriften des Gemeindegeseztzes für die Verfahren in der Gemeindeversammlung. Nach § 30 Gemeindegesezt unterstehen positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschlossene Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde nicht erreicht. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgte am 8. Juni 2024 in der "Botschaft".

Gemeindeammann Roger Berglas begrüsst um 19.45 Uhr die Anwesenden zur Ortsbürgerversammlung.

Als Gäste kann er folgende Personen begrüssen:

- Michael Andres, Präsident Finanzkommission
- Samuel Schenkel, Förster (Forstbetrieb Region Kaiserstuhl)
- Fabienne Gasser, Stv. Gemeindeschreiberin / Verwaltungsangestellte
- Claudia Widmer, Leiterin Steuern
- Tinon Jacob

Folgender Ortsbürger hat sich abgemeldet:

- Willi Sutter

Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates, welche an der Ortsbürgergemeinde stimmberechtigt sind, werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird aufgezeichnet.

Traktandenliste:

1. Protokoll vom 1. Dezember 2023
2. Rechenschaftsbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. Verschiedenes und Umfrage

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Traktandum 1: **Protokoll vom 1. Dezember 2023**

Gemeindeammann Roger Berglas weist darauf hin, dass das Protokoll in der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Auf der Homepage war eine anonymisierte Version ersichtlich.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2023 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: **Rechenschaftsbericht 2023**

Gemeindeammann Roger Berglas weist darauf hin, dass der Rechenschaftsbericht 2023 in der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Auf der Homepage war er auch ersichtlich.

Gemeindeammann Roger Berglas fragt die Versammlung an, ob jemand Bemerkungen anbringen möchte.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2023 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2023 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3: **Jahresrechnung 2023**

Gemeindeammann Roger Berglas übergibt das Wort dem Ressortvorsteher Raphael Meier, welcher das Traktandum erläutert.

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2023 Kenntnis genommen. Die Bilanz wurde durch ein externes Büro geprüft. Die detaillierte Rechnungsprüfung oblag der Finanzkommission.

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'610.17 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 18'250.00.

Gemäss Vereinbarung mit der Ziegelei Fisibach AG wird der Lehmabbau neu jährlich abgerechnet. Erfreulicherweise konnte mehr abgebaut werden als budgetiert, weshalb auch die Gutschrift an die Gemeinde höher ausfiel.

In den Waldfonds wurde kein Betrag eingelegt. Der Bestand wurde mit 0.2 % verzinst. Per Jahresabschluss betrug der Bestand des Waldfonds CHF 101'306.40.

Der Bestand des Trottenfonds war Ende Jahr auf null. Da es ein schlechtes Obstjahr war, entstand ein Minus.

Das kumulierte Ergebnis beträgt immer noch 1,137 Millionen. Das ist das Vermögen, welches in der Ortsbürgerkasse ist.

Gesamtergebnis Ortsbürgergemeinde

Betrieblicher Aufwand	53'592.73
Betrieblicher Ertrag	64'708.05
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	11'115.32
Ergebnis aus Finanzierung	6'494.85
Operatives Ergebnis	17'610.17
Ausserordentliches Ergebnis	0.00
Gesamtergebnis	17'610.17

Diskussion

Versammlungsbesucher: Er fragt, ob die Mieteinnahmen von Pierre Arn dem Trottenfonds gutgeschrieben wurden. Vorher wurde die gesamte Miete der Mosterei dem Trottenfonds belastet, eigentlich müsste nur die Hälfte belastet werden.

Raphael Meier: Er antwortet, dass die Mieteinnahmen eingegangen sind. Auf welchem Konto diese verbucht wurden, muss noch abgeklärt werden. Wie es mit dem Trottenfonds weitergeht, wird er in der Budgetphase anschauen.

Das Wort wird Michael Andres, Präsident Finanzkommission, übergeben. Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung geprüft. Die Belege und die Rechnung stim-

men überein. Die Finanzkommission empfiehlt den Ortsbürgern die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

Antrag

Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.

Abstimmung durch Michael Andres, Präsident Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: **Verschiedenes und Umfrage**

Raphael Meier: Das Datum für den Ortsbürgeranlass wird noch bekannt gegeben. Der Anlass wird voraussichtlich im September stattfinden.

Informationen aus dem Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Das Wort wird Samuel Schenkel, Förster, übergeben.

Holzernte: Im vergangenen Winter wurde vor allem am Belchen gearbeitet. Der grösste Teil der Holzernnte fand im OBG Wald Zurzach statt. Ein Holzschlag wurde im OBG Fisibach Wald, oberhalb der Hägelen, durchgeführt. Ein weiterer Holzschlag war oberhalb der Zufahrt Waldhausen geplant, musste jedoch aufgrund zeitlicher und wetterbedingter Umstände verschoben werden. Voraussichtlich wird dieser im Herbst nachgeholt.

Die Bedingungen waren allgemein nicht optimal. Der Regen war zwar gut für die Natur, erschwerte jedoch die Bewirtschaftung. Mit solchen Bedingungen und den Vorschriften, wie Setz- und Ruhezeiten, wird es immer schwieriger, die Holzernte zu planen und durchzuführen.

Für die kommende Holzsaason sind Holzerntearbeiten am Sanzenberg geplant. Ein Holzschlag ist dabei im Fisibacher Wald vorgesehen, dieser erstreckt sich von der Lehmgrube bis nach Fisibach. Die Rodung für die Lehmgruben-Erweiterung ist noch nicht ganz sicher. Falls diese stattfindet, muss unter Umständen ein regulärer Holzschlag zurückgestellt oder nur das Nötigste erledigt werden.

Zwangsnutzungen: Der viele Niederschlag war sicherlich gut für die Bäume. Mit der besseren Wasserversorgung können sich die Bäume gut gegen Käfer und Trockenheit schützen. Da es jedoch ein milder Winter war, haben die meisten Käfer überlebt. Erste Funde wurden bereits gemacht, es zeigt sich jedoch auch, dass die Käfer im Baum Schwierigkeiten haben.

Holzmarkt: Aktuell haben sich die Preise stabilisiert. Es besteht eine Nachfrage nach Holz. Die Preise in einigen Sortimenten sollten jedoch besser werden. Gerne berät Samuel Schenkel die Privatwaldbesitzer, falls ein Holzschlag geplant ist. In Zukunft werde er auch proaktiv auf Waldbesitzer zugehen.

Betrieb: Aktuell läuft es im Betrieb sehr gut. Die Auslastung ist sehr hoch. Im Sommer beginnt ein neuer Lehrling. Vorübergehend betreue er das Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg, da Roland Steiner länger im Ausland weilt.

Zukunft Forst:

Die Gemeinde Zurzach ist seit dem Zusammenschluss per 1. Januar 2022 an vier Forstrevieren (Kaiserstuhl, Klingnau, Stundenland, Surbtal) beteiligt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Zurzach im August 2022 die involvierten Gemeinden bezüglich Zukunft der Forstbetriebe kontaktiert. Die Gemeinden im Surbtal könnten aufgrund des Fusionsprozesses zeitnah vor derselben Problematik stehen. Im Forstbetrieb Klingnau steht eine Pensionierung an. Die Auslastungsproblematik der Angestellten sowie die Möglichkeit der Ausbildung sind ebenfalls Lösungsaufgaben. Am 3. November 2022 versammelten sich das erste Mal alle Eigentümer der Forstbetriebe. Am 1. Juni 2023 wurde durch die Eigentümer beschlossen, die Forstbetriebe mittels der World Café-Methode in einem ersten Schritt zu analysieren. Im Weiteren haben die Leiter der Forstbetriebe eine SWOT-Analyse über ihre Betriebe aufgestellt.

Weiteres Vorgehen:

Die 12 beteiligten Gemeinden nehmen bis am 30. Juni 2024 an der Vernehmlassung Projekt "Bildung eines Forstbetriebs über alle Gemeinden mit verschiedenen Betriebseinheiten/Standorten" teil. In diesem Jahr wird das Projekt an einem weiteren Anlass der OBG Fisibach noch genauer vorgestellt und besprochen, damit sie ihre Gedanken und Anregungen mitgeben können.

Kosten:

Für die nächsten Jahre müssen wir für die Arbeitsgruppe CHF 3'500 für das Budget 2025 und 2026 einplanen. Raphael Meier ergänzte, dass dies insgesamt CHF 7'000 für zwei Jahre sind. Bisher hat die Gemeinde Zurzach alle Kosten übernommen. Mit der Einladung zum Ortsbürgeranlass erhält man weitere Informationen.

Waldspaziergang:

Der Waldspaziergang findet wieder in Fisibach am 23. August 2024 bei Raphael Meier statt. Es geht um den Schutzwald bei Hägelen und Waldhausen sowie den Bach und den Altölzins. Die Waldbesitzer werden die Einladung erhalten und sie wird auch im Fisiblatt publiziert.

Gibt es Fragen aus der Versammlung:

Versammlungsbesucher: An den Strassenrändern hat man letztes Jahr lange mit dem Mulchen gearbeitet. Es wäre vorteilhaft, wenn diese Arbeiten etwas früher durchgeführt werden.

Samuel Schenk: Das Problem ist bekannt, er nimmt es zur Kenntnis. Es ist auch mit Kosten verbunden.

Raphael Meier: Es ist auch ein Thema. Man könnte einen Tag mit der Bevölkerung organisieren, um zu mobilisieren.

Roger Berglas: Er bedankt sich seitens der Gemeinde bei Samuel für die gute Zusammenarbeit. Den Fall „Schaukel“ beim Spielplatz konnte er bei Samuel melden und er erledigte dies zuverlässig.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Gemeindeammann Roger Berglas bedankt sich bei den Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, wie auch Gästen für ihr Erscheinen. Er wünscht den Anwesenden einen schönen Abend und schliesst die Ortsbürgergemeindeversammlung um 20.10 Uhr.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:



Roger Berglas

Die Gemeindeschreiberin:



Suvannijah Uthayabalan

